

Jahresbericht der Genossenschaft WAK 2014

Auch das WAK Jahr 2014 war natürlich geprägt von den Arbeiten rund um unseren Bärenhof. Nebst der Baukommission hat sich der Vorstand mit den verschiedensten Fragen beschäftigt. Nachdem die Suche nach den Käufern für die Wohnungen abgeschlossen werden konnte und die Raiffeisenbank nun ihre neue Geschäftsstelle im Bärenhof realisieren wird, sind die Bemühungen zur Suche von Mieterinnen und Mieter für die bei der WAK verbleibenden Wohnungen im vollen Gange.

Im Sommer wurde uns mitgeteilt, dass eine Privatperson beabsichtigte ihre Liegenschaft an der Hintergasse beabsichtigt zu verkaufen. Der Vorstand hat das 3- Familienhaus besichtigt und sich nach reiflicher Überlegung entschieden, sich für den Erwerb dieses Hauses, mit sehr günstigen Mietzinsen, zu bewerben. Die Privatperson war sehr schnell bereit uns das Haus zu einem ansprechenden Preis zu überlassen und uns auch bei der Finanzierung grosszügig zu unterstützen. Unsere Finanzierungsanfragen bei den Stiftungen Solinvest und Solidaritätsfond waren erfolgreich und auch die HBG hat uns erneut eine Bürgschaft zugesprochen. So konnte der Kauf auf den 31.12.14 verwirklicht werden. Alle bestehenden Mietverhältnisse wurden übernommen. Der Mietzins musste jedoch moderat erhöht werden.

Nachfolgend haben wir einen Bericht von Käthi Barth abgedruckt die von Ihren Erfahrungen aus der Baukommission Bärenhof berichtet.

Aus der Baukommission:

Vom Brandplatz zum Bärenhof

„Hast du Lust, in der Baukommission für das Wohn- und Gewerbehaus auf dem Brandplatz mitzuwirken?“, hat mich Erich Wegmann vor rund vier Jahren gefragt. „Aber ich habe doch keine Ahnung vom Bauen!“, war meine erstaunte Antwort. Nach Erichs Versicherung, dass Wert auf gute Zusammenarbeit und Harmonie im zwischenmenschlichen Bereich gelegt werde – man treffe sich schliesslich zu mancher Sitzung – war für mich klar: da bin ich dabei! Dass ich nicht der einzige Baulaie war, stellte ich an der ersten Sitzung fest. Cécile Scherrer ist Eventmanagerin und Stephan Kübler Rechtsanwalt, ich selber komme aus dem kaufmännischen Bereich – und alle von uns bringen andere berufliche Stärken und Erfahrungen ins Gremium. Die Bauseite in der Baukommission wird von Erich Wegmann und Conrad Schneider vertreten. David Rhiner, Michel Cuendet und Jürg von Selve sind zudem von Seiten der Architekten an jeder Sitzung dabei.

Die vier vergangenen Jahre, in denen auf dem ehemaligen Brandplatz aus den Plänen des Projektes Phönix der Bärenhof entstand, wie er heute dasteht, waren eine ausgesprochen spannende und lehrreiche Zeit. Wie sich Erich das gewünscht hat, harmonisiert die Baukommission sehr gut, wohl nicht zuletzt deshalb, weil wir im gemütlichen Rahmen von Céciles Wohnzimmer tagen dürfen. Es gab und gibt immer wieder viel zu besprechen, Aufträge zu vergeben, Materialien auszuwählen, Geräte, Apparaturen, Bodenbeläge und dergleichen vor Ort bei den Lieferanten zu bestimmen oder beispielsweise auch zu entscheiden, welche Farben den Bärenhof prägen und sich gleichzeitig harmonisch ins Dorfbild einfügen sollen.

Natürlich gab es auch immer wieder etwas zu feiern, oftmals unter Einbezug der Elgger Bevölkerung. So wurde die Namenssuche zu einem Event anlässlich des Apfelmarkts, die Besuche der Emissionszentrale und des Bundesamtes für Wohnungswesen werden noch lange in Erinnerung bleiben, der Baubeginn wurde mit Wurst, Brot und Wein und die Grundsteinlegung am Äschli 2014 mit einem Apéro Riche gefeiert. Ein ganz spezieller Anlass war das Richtfest im Januar dieses Jahres, bei dem Handwerker und Unternehmer, WAK Mitglieder und natürlich die Architekten und die Mitglieder der Baukommission erstmals in den Räumen des Bärenhofs zusammensitzen und die Fertigstellung des Rohbaus gebührend feiern konnten.

In den Monaten bis zur Übergabe des Bärenhofs an die zukünftigen Bewohner und Gewerbetreibenden wird es weiterhin das Ziel der Baukommission sein, den Bärenhof zu einem attraktiven und gut funktionierenden Gebäude zu machen, das einen markanten Akzent in unserem schönen Dorf setzt.

Katharina Barth
Elgg, 1. März 2015